

## Protokoll

über die am Donnerstag, den 25.05.2023 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 23:16 Uhr**

Anwesende: Bgm. Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Bgm.Stv. Thomas ZANGERL  
GV MMag. Michael GRÜNFELDER  
GR Thomas KIRCHMAIR  
GV Ing. Anton SCHMID  
GV Franz HAID  
GR Christian SCHÖPF  
GR Andreas WILHELM  
GR Melanie MEDWED  
GR Gerhard SCHUSTER  
GR Florian MAIR  
GR Ing. Michael MAIR  
GR Anton TRIENDL (Ersatz)  
GR Josef BAUMANN (Ersatz)  
GR Mathias Wegscheider (Ersatz)

Entschuldigt: GR Ing. Christoph GUTLEBEN  
GR Rupert ALTENHUBER  
GR Roland HORNEGGER

**Schriftführer: Elias Gaßler**

### Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Beratung und Beschlussfassung betr. Umsetzung Umbau Volksschule Berg
4. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeligenschaften gemeinsam mit dem Gemeindevorstand

6. Beratung und Beschlussfassung betr. Nachschärfung der Vertragsraumordnung
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan auf Gst 2881/3
8. Beratung und Beschlussfassung betr. Angebot für Ingenieurleistungen der Sanierung Mischwasserkanalisation BA03
9. Beratung und Beschlussfassung betr. Angebot für Ingenieurleistungen Ausbau WVA Berchtesgaden, Aigling, Einreichplanung
10. Beratung und Beschlussfassung betr. Ableitungskanal Kammerland (Verrohrung des offenen Gerinnes)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung
12. Beratung und Beschlussfassung betr. Familienhilfe
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Gemeinderäte und die Zuseherinnen und Zuseher. Des Weiteren begrüßt sie DI Arch. Armin Neurauter, der den Umbau der VS Oberperfuss-Berg erläutert sowie den Direktor der VS Oberperfuss-Berg, Gerd Neurauter.

Die Ersatzgemeinderäte Anton Triendl werden angelobt.

Die Bürgermeisterin stellt den Dringlichkeitsantrag, den TO-Punkt: „Sonderförderung SV Oberperfuss-Fußball“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Es handelt sich dabei um den Umbau der Umkleidekabine der Kampfmannschaft.

JA-Stimmen: 15  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0  
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Dem TP-Punkt wird Punkt 12a zugewiesen.

### **Punkt 1**

Bericht der Frau Bürgermeisterin
----------------------------------

Die heurige Flurreinigung wurde kritisiert. Sie selbst war auf Grund einer Familienfeier leider verhindert. Die Feuerwehrleute waren aber zu jeder Mithilfe bereit. Vielleicht kann im nächsten Jahr diese wichtige Aktion besser organisiert werden. Beim Vereinstammtisch erging jedenfalls die Bitte an die Vereine, bei der Flurreinigung 1-2 Personen zu entsenden.

Die Bürgermeisterin nahm an einer Fortbildung über kommunales Krisenmanagement teil.

Am 21.05. fand der Bezirksfeuerwehrtag mit Neuwahlen in Völs statt.

Die Bürgermeisterin berichtet von der Wohnungsvergabe. Sie verläuft sehr gut.

Betreffend Umleitungen im Zuge des Kanalbaus gab es keine gravierenden Beschwerden. Ansonsten wird versucht, die Beanstandung gleich zu beheben. Demnächst ändert sich die Umleitungsstrecke minimal, dies wird rechtzeitig angekündigt.

Wir suchen eine Arbeitskraft im Ausmaß von 10 bis 15 Stunden zur Mithilfe im Recyclinghof für die Annahme, Sortierung und Beratung bei der Abfallanlieferung unserer Gemeindeglieder.

Der Handlauf an der Friedhofsmauer wurde erneuert und sollte nun für den sicheren Abgang zum neuen Friedhof sorgen. Kostenpunkt: EUR 1.656,00 inkl. MwSt.

Das „Dachl“ für die Hlg. Margaretha am Dorfbrunnen wird demnächst montiert.

## Punkt 2

### Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand hat bei seiner Sitzung vom 22.05.2023 folgende Subventionen gewährt:

- Der VS Oberperfuss-Dorf EUR 500,00 für die Tirolwoche
- Dem Verein zur Förderung der VS Oberperfuss-Berg EUR 500,00 für die Kinderolympiade
- Für das Fußballcamp EUR 500,00
- Für den Geburtstag von Dekan Dariusz EUR 500,00 (Gutschein)

## Punkt 3

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Umsetzung Umbau Volksschule Berg

Der Planer des Umbaus, Arch. Armin Neurauder, erläutert den von ihm geplanten Umbau. Die ersten Vergabegespräche fanden am 24.05. statt. Die Gewerke sind unverzüglich zu vergeben, damit der Umbau termingerecht umgesetzt werden kann.

Bestbieter bei den Baumeisterarbeiten war die Fa. Bodner.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten an die Fa. Bodner zum Anbotspreis von EUR 440.735,91 netto zu vergeben.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Bestbieter beim Holzbau war die Fa. Pertl/Ranggen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Holzarbeiten an die Fa. Pertl zum Anbotspreis von EUR 310.296,19 netto zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Bestbieter bei den Bautischlerarbeiten und Fenster war die Fa. Fenstervisionen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Bautischlerarbeiten/Fenster an die Fa. Fenstervisionen zu vergeben. Die Fenster sind in Holz/Alu auszuführen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Trockenbauarbeiten an die Fa. Föger zum Anbotspreis von EUR 61.688,53 netto zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Heizung/Sanitär/Lüftung an die Fa. Mondoherm zum Anbotspreis von EUR 186.580,14 netto zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Elektroarbeiten an die billigstbietende FA zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 4**

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sitzung fand am 04. April statt. Behandelt wurden folgende Punkte:

- Vortrag über Greenup und Hermann Mix von Dr. Donner und Dr. Pirker – dieser soll im Gedenkjahr 2025 stattfinden.
- Weitere Vorgangsweise Gestaltung Ortseingang:  
Es soll zuerst die Querungshilfe zum Sportplatz errichtet werden. Dann erst kann der Ortseingang mit Brunnen passend gestaltet werden.
- Muttertagausflug:  
Ziel war heuer Schloss Tratzberg, Jause im Bucherwirt, falls genug Platz vorhanden, ansonsten ein anderes Lokal im Unterland.

**Punkt 5**

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindelienschaften  
gemeinsam mit dem Gemeindevorstand

Der Raumplaner DI Friedrich Rauch und RA Mag. Rasner beraten die GR-Mitglieder, welche Möglichkeiten sich zur weiteren Verschärfung der Vertragsraumordnung anbieten. Nach langer Diskussion einigt man sich auf folgende Maßnahmen:

- Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes mit Herabsetzung der Nutzflächendichte im Bereich Dichtezone 1 (D1) von 0,45 auf 0,40 und im Bereich Dichtezone 2 (D2) von 0,55 auf 0,45
- Die zugelassene Nutzfläche bei Neu-, Zu- und Umbauten ist bis 200 m<sup>2</sup> möglich, darüber hinaus bedarf es eines Bebauungsplanes.

Die Mitglieder der beiden Ausschüsse empfehlen dem Gemeinderat, den Änderungen zuzustimmen.

Weiters wurde der Antrag von Johann Ragg (Grundkauf Wegparzelle) besprochen sowie der Bebauungsplan auf Gst 2881/3 besprochen. Der Ausschuss empfiehlt dem GR, diesem zuzustimmen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges: GV Anton Schmid erkundigt sich, ob schon Zahlen über die mögliche Verlegung der Ortszentrale/LWL-Versorgung vorliegen.

Die Bürgermeisterin ersucht die Gemeinderäte, eine Variante für den künftigen Liefervertrag für elektrische Energie mit der TIWAG auszusuchen. Es wurde mehrheitlich für eine längere Laufzeit zum niedrigeren Tarif gestimmt.

## Punkt 6

### Beratung und Beschlussfassung betr. Nachschärfung der Vertragsraumordnung

Die Bürgermeisterin erläutert nochmals die vorhin vorgetragenen Verschärfungen. Damit soll der Gemeinderat eine stärkere Einflussnahme bei Neu-, Zu- und Umbauten erhalten.

#### **Änderung örtliches Raumordnungskonzept – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss (§11 Verordnungstext)**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (Änderung des Verordnungstextes) der Gemeinde Oberperfuss vom 25.05.2023 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

§11 Textliche Festlegungen gem. § 31b Abs. 2 TROG 2022:

Für Grundstücke,

- die als Bauland gem. § 38 bzw. § 40 TROG 2022 oder als Sonderfläche gem. § 51 TROG 2022 gewidmet sind,
  - für die kein Bebauungsplan besteht und
  - für die gemäß den Bestimmungen des ÖRK keine Verpflichtung zur Erlassung eines Bebauungsplanes besteht,
- wird folgendes festgelegt:

Die Baubewilligung für den Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden darf nur erteilt werden, wenn die neu errichtete Nutzfläche 200 m<sup>2</sup> nicht übersteigt. Dabei ist im Fall eines Abbruchs und Wiederaufbaus bzw. Zu- und Umbaus die rechtmäßige Bestandsnutzfläche von der Gesamtnutzfläche in Abzug zu bringen. Darüber hinaus darf die Baubewilligung für den Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden nur erteilt werden, wenn

- eine Nutzflächendichte 0,40 in Dichtezone 1
- eine Nutzflächendichte 0,45 in Dichtezone 2

nicht überschritten wird.

Weist der im Zuge eines Neubaus bzw. Umbaus abzubrechende rechtmäßige Bestand eine gegenüber den vorstehenden Festlegungen höhere Nutzflächendichte auf, so darf diese Nutzflächendichte jedenfalls ohne Bebauungsplan wieder realisiert werden.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## **Änderung der Richtlinie der Gemeinde Oberperfuss betr. die Anwendung des Instrumentes der Vertragsraumordnung iSd § 33 TROG 2016**

Die grundsätzliche Richtlinie wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. Die Überarbeitung erfasst folgende Ergänzung:

- Bei Erhöhung der Nutzflächendichte von mehr als 200 m<sup>2</sup> Einräumung eines (befristeten) Vergaberechts zu Wohnbauförderungspreisen nach aktueller Liste von DI Friedrich Rauch

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die vorliegende im von RA Mag. Christoph Rasner ausgearbeitete Richtlinie betr. Vertragsraumordnung iSd § 33 TROG 2016 zu beschließen

### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **Punkt 7**

Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan auf Gst. 2881/3
---

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 19.04.2023, Zahl b31\_obp23002\_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **Punkt 8**

Beratung und Beschlussfassung betr. Angebot für Ingenieurleistungen der Sanierung  
Mischwasserkanalisation BA03

Im nächsten Jahr soll die Kanalsanierung vom Auerweg bis zum Buswendeplatz fortgeführt werden. DI Thomas Exenberger legt ein Angebot für die notwendigen Ingenieurleistungen. Diese umfassen die Ausführungspläne, Ausschreibung sowie die Förderabwicklung für den Abschnitt BA03. Die Angebotssumme für diese oben genannten Leistungen beläuft sich auf EUR 68.030,00 netto. DI Exenberger soll zeitnah ein Angebot für die Planung für Straßenbeleuchtung & eventuell LWL ab Buswendeplatz bis zur Abzweigung Stigleith legen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Ingenieurleistungen für die ABA – Sanierung Mischwasserkanalisation (Ausführungsplanung, Ausschreibung und Förderabwicklung BA03) an DI Thomas Exenberger in Höhe von EUR 68.030,00 netto zu vergeben.

GV Ing. Anton Schmid kritisiert, dass der Infrastrukturausschuss seit Anfang März nicht mehr getagt hat, obwohl das sich derzeit in Bau befindliche Kanalbauprojekt eindeutig diesem Ausschuss zuzuordnen ist und hohe Priorität hat. So wurde z. Bsp. Die Umfahrungsregelung ohne Behelligung des Infrastrukturausschusses umgesetzt.

GR Ing. Michael Mair von der Bürgerliste könnte seine Expertise als Tiefbauingenieur in den Infrastrukturausschuss einbringen, wenn Sitzungen abgehalten werden würden.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass gerade die Verkehrsregelungen in einer Verhandlung, die die BH ausschreibt und in der alle relevanten Abteilungen vom Baubezirksamt, Postbus über Polizei etc. eingebunden sind, abgestimmt und entschieden werden.

Die Bürgermeisterin lädt das nächste Mal gerne GR Ing Michael Mair zur nächsten Verkehrsverhandlung ein.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 9**

Beratung und Beschlussfassung betr. Angebot für Ingenieurleistungen Ausbau WVA Berchtesgaden,  
Aigling, Einreichplanung

DI Thomas Exenberger legt ein Angebot für die Ingenieurleistungen für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage (Leitungserneuerungen Berchtesgaden und Aigling – Einreichplanung). Diese sind

für das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren notwendig. Teilweise sind diese Ingenieurleistungen bereits im Angebot für die Sanierung der Mischwasserkanalisation enthalten und **nicht** Bestandteil dieses Angebots.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Ingenieurleistungen für den Ausbau der WVA Berchtesgaden und Aigling, Einreichplanung an DI Thomas Exenberger in Höhe von EUR 15.361,50 netto zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der Lamellenfeinrechen (ca EUR 80.000,00 nto) sowie die Kanal-, Wasserleitungs- und LWL-Prüfungen (ca EUR 20.000,00 – 25.000,00) zur vergeben sind. Diese sind im Budget enthalten und müssen nicht vom Gemeinderat beschlossen werden.

**Punkt 10**

Beratung und Beschlussfassung betr. Ableitungskanal Kammerland (Verrohrung offenes Gerinne)

Der Ablauf des Obergasser Bachls in Kammerland endet in einer gemauerten Rinne und fällt steil ins Sellraintal ab. Aus Sicherheitsgründen sollte dies verrohrt werden. Das Angebot der FA. Berger und Brunner beläuft sich auf ca EUR 123.000,00 netto. Die WLW gab ein positives, der Naturschutz ein vorab negatives Gutachten ab. Der Gemeinderat möge entscheiden, ob die Verrohrung umgesetzt werden soll.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, aus Sicherheitsgründen für Mensch und Tier den Ablauf zu verrohren.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## **Punkt 11**

### Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung

Die Satzungen des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung bedürfen einer Anpassung an die sich stellenden Herausforderungen und Gegebenheiten. Die Änderungen wurden umfassend bearbeitet und vom Überprüfungsausschuss des Abwasserverbandes geprüft. Der Berechtigungsumfang der einzelnen Gemeinden sowie die Stammeinstufung von EW 91.000 bleibt unverändert.

Die Abrechnung des laufenden Betriebes erfolgt nach den derzeit tatsächlich gegebenen Belastungen der einzelnen Gemeinden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Satzung vom 29.03.2023 des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## **Punkt 12**

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Familienhilfe

Eine Oberperfer Familie benötigt aufgrund der Erkrankung der Mutter Unterstützung. Die Caritas Innsbruck wird die Familienhilfe im Ausmaß von max. 30 Stunden leisten. Der Anteil der Gemeinde ist EUR 30,30/Stunde, das wären dann EUR 909,00 bei der gesamten Inanspruchnahme.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Familienhilfe in Höhe von EUR 909,00 zu gewähren.-

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 12a

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Sonderförderung SV Oberperfuss-Fußball

Der Obmann des SV Oberperfuss-Fußball sucht um Sonderförderung an. Es musste die Umkleidekabine der Kampfmannschaft saniert werden. Darüber hinaus wurde in den Kabinen und Duschen ein Industrieboden verlegt, welcher die Reinigung deutlich erleichtert. Die Kosten belaufen insgesamt auf EUR 17.000,00. Der Verein übernimmt ca 2/3 davon und ersucht den Gemeinderat um einmalige Unterstützung von EUR 5.000,00. Der SV Oberperfuss-Fußball hat auch bereits um Sportförderung angesucht.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass es dafür Antragformulare gibt, welche im Herbst ausgefüllt dem Gemeinderat vor der Budgeterstellung zu übermitteln sind. Künftig müssen Vereine dieses Procedere einhalten. Es kann nicht sein, dass ein Verein, ohne mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen zu haben, Investitionen vornimmt und die Gemeinde einen Teil der Kosten übernehmen soll.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dem SV Oberperfuss-Fußball diesmal ausnahmsweise die Förderung in Höhe von EUR 5.000,00 zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 13

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vize BGM Thomas Zangerl ersucht darum, die fehlende Weilerbeschilderung für den Birkhof beim Buswendeplatz neu aufzustellen.

Vize BGM Thomas Zangerl regt an, beim Kirchplatz an einer passenden Stelle einen Abstellplatz für Fahrräder (Fahrradständer) aufzustellen.

Vize BGM Thomas Zangerl regt an, dass in dem entsprechenden Ausschuss die dringend notwendige Sanierung der desolaten und abgewitterten Friedhofsmauer beraten wird und ein Konzept für die Umsetzung erstellt wird.

Die Bürgermeisterin wird dies dem Bauausschuss zuweisen.

GR Anton Triendl erkundigt sich, wie die Vergabe der Wohnungen & Reihenhäuser abläuft.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der GR sich lange über die Vergaberichtlinien beratschlagt hat. Nach dieser vom GR beschlossenen Richtlinie wurden die Punkte an die Bewerber\*innen vergeben & nach dieser Reihung werden sie zur Vergabe eingeladen.

GR Andreas Wilhelm fragt nach, wie der jetzige Stand betreffend Agrargemeinschaft Krimpenbach/Wildangeralpe Lift aussieht.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Agrargemeinschaft Krimpenbach/Wildangeralpe ein Rechtsmittel gegen das erstgerichtliche Urteil erhoben hat & die Sache zur weiteren Entscheidung vor dem Oberlandesgericht Innsbruck liegt.

GR Christian Schöpf fragt nach, wie die Ausschüttung vom Gesamtsportverein an die 6 Sektionen erfolgt.

Die Bürgermeisterin, als Obfrau des Gesamtsportvereins, teilt mit, dass die Ausschüttung an die einzelnen Sektionen entsprechend der Jugendförderung ausfällt.

GR Christian Schöpf regt an, im Ortsteil Au Straßenbeleuchtungen aufzustellen + Inbetriebnahme 2023, die Standorte sind vorbereitet.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass hierzu die entsprechenden Beleuchtungen erst bestellt werden müssen.

GR Christian Schöpf regt an, den Verbindungsfußweg Dr. Fritz-Prior-Weg / Brandstatt das Gras abzumähen.

Die Bürgermeisterin wird den Gemeindevorarbeiter beauftragen sollte der Grund öffentliches Gut sein.

GR Gerhart Schuster bedankt sich für die Umsetzung für die Sanierung der Straße in der Huebe bei den Kühtaiern zwischen Schupfen und altem Backofen.

Die Bürgermeisterin wird es gern dem Gemeindevorarbeiter weiterleiten.

GR Gerhart Schuster fragt, ob es einen Montagetermin für die PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses gibt.

Die Bürgermeisterin bedauert, dass wir beim letzten Förder CALL noch nicht zum Zug kamen.

GR Gerhart Schuster erkundigt sich nach einer Beschattungsmöglichkeit auf dem Spielplatz beim Feuerwehrhaus über den Sitzbänken/Tisch (Anfrage bereits bei Protokoll 19.05.2022)

Die Bürgermeisterin wird nach einer Möglichkeit Ausschau halten.

GR Gerhart Schuster weist auf gravierende Probleme die zum Teil „wild“ geparkten Fahrzeugen in den Bereichen Dorfkern, Riedl 40, Silbergasse Baumeister Anich, Dorfbrunnen und gegenüber, vor dem Spritzenhaus und Einfahrt bei Blumen Kuen (vor allem bei diversen Veranstaltungen und Wochenenden).

Hier wird zum Teil so geparkt, dass es nicht mehr möglich ist mit Einsatzfahrzeugen durchzukommen. Ebenfalls haben die Bauern mit den Traktoren Probleme diese Stellen zu passieren. Hier gehören entsprechende Maßnahmen diskutiert und umgesetzt, da es sich hier um ein Dauerproblem handelt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass diese Angelegenheit einen Tagesordnungspunkt der nächsten Infrastrukturausschusssitzung bildet.

GV Franz Haid fragt nach, wie der Stand des Ankaufes der Sperrmüllwaage für den Recyclinghof ist.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies erst dann einen Sinn ergibt, wenn der gesamte Recyclinghof umgebaut und mit einem Bürgercardsystem ausgestattet ist.

GR Ing. Michael Mair fragt nach, ob sich das heurige Kanalbauprojekt (BA02) derzeit noch im Termin- und Kostenrahmen befindet.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass wir uns durchaus noch im Zeitrahmen befinden und man von der ersten bezahlten Teilrechnung noch nicht auf den Kostenrahmen schließen kann.

GR Ing. Michael Mair erkundigt sich nach dem Stand des LWL-/Breitbandausbaus.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Ortsteil Au bereits angeschlossen ist und die Grabungsarbeiten im Bereich Silbergasse, Feuerwehrhaus, Blasius-Hueber-Weg, Riedl gerade durchgeführt werden.

GR Florian Mair bittet erneut darum eine Sitzbank bei der Bushaltestelle Oberperfuss Berg aufzustellen.

GR Florian Mair findet es ärgerlich, wieviel Müll noch immer in der Umwelt abgelagert wird. Bei der Flurreinigung ist dies vor allem im Bereich neben der Landesstraße allgemein und insbesondere Richtung Tiefental im Wald der Fall gewesen. Es müssen noch mehr Maßnahmen gegen illegale Müllablage getroffen werden.

Die Bürgermeisterin wird in der nächsten Gemeindezeitung an mehr Umweltbewusstsein appellieren.

GV Ing. Anton Schmid möchte im Namen der Anrainer des Weilers Dickicht/Liftparkplatz auf die große Staubbelästigung hinweisen, die vom Wenden der Linienbusse ausgeht. Der Vorschlag vom GV Ing. Anton Schmid wäre, die Wendung am Busabstellplatz durchzuführen, wo keine Anrainer belästigt werden.

Die Bürgermeisterin wird die Verantwortlichen der Postbus AG ersuchen, dass die Fahrer künftig die Staubbelästigung vermeiden.

GV Ing. Anton Schmid weist darauf hin, dass auf der Homepage der Gemeinde die Termine von Veranstaltungen nicht vollständig eingetragen sind. Wenn ein Termin über die Homepage angemeldet wird, hat man keine Gewissheit, dass bei den händischen Aufzeichnungen ein Termin bereits vergeben wurde. Dies sollte bereinigt werden. Es gab nämlich wegen fehlenden Eintragungen schon mehrere Überschneidungen.

Die Bürgermeisterin ersucht aus diesem Grunde die Veranstalter, eine konkrete Veranstaltungsmeldung an die Gemeinde zu schicken. Andernfalls ist eine korrekte Eintragung leider nicht möglich.

GV Ing. Anton Schmid möchte darauf hinweisen, dass die Spülung des Herren WCs neben der Totenkapelle am Friedhof nur sehr eingeschränkt funktioniert.

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeindevorarbeiter.

GV Ing. Anton Schmid schlägt vor, das Angebot der Familienfreundlichen Gemeinde zu erweitern. Eine Möglichkeit wäre z. Bsp. Spielsand für die Sandkästen im Dorf einmal jährlich nach Meldung im Gemeindeamt zur Verfügung zu stellen, wie es in manchen Familienfreundlichen Gemeinden praktiziert wird.

Die Bürgermeisterin wird sich erkundigen wie das in anderen Gemeinden funktioniert.

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin: